

Nr. 252    November 2024 – Januar 2025

# Gemeindeleben

Evang.-Luth. Kirche Ismaning-Unterföhring



© Rike pixelio.de

## Einfach einfach



Apotheke   
**Dr. Aurnhammer**

**...in allen Gesundheitsfragen immer für Sie da!**

### **Apotheke Dr. Aurnhammer**

Inh.: Dr. Johannes Geiger  
Bahnhofstraße 26 / Ecke Münchener Straße  
85737 Ismaning  
Tel: 089 - 96 86 88 • Fax: 089 - 9612579

**[www.apotheke-ismaning.de](http://www.apotheke-ismaning.de)**



## **Bestattungen Wittmann**

Welche Wünsche haben Sie für Ihren eigenen Abschied oder für den Abschied eines geliebten Menschen?

Unser Ziel ist es, all dies möglich zu machen.

Gerne informieren wir Sie unverbindlich und stehen zur Beantwortung Ihrer offenen Fragen zur Verfügung.

### **Wir begleiten Sie**

Bestattungen Wittmann  
Hauptstraße 8  
D-85737 Ismaning  
Telefon: (089) 383 770 71  
Mobil: 0151 403 888 41

E-Mail: [info@bestattungen-wittmann.de](mailto:info@bestattungen-wittmann.de)  
<http://www.bestattungen-wittmann.de>



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es weihnachtet sehr. So könnte man die vorliegende Ausgabe des „Gemeindelebens“ überschreiben. Und in der Tat ist der weihnachtliche Festkreis wieder mit vielen gottesdienstlichen Akzenten geprägt. In der Adventszeit gibt es neben den Gottesdiensten an den vier Sonntagen auch noch weitere Möglichkeiten, mit Singen und Hören auf Gottes Wort in den Advent einzutauchen. Am Heiligen Abend wird es in Ismaning einen weiteren Gottesdienst mit Weihnachtsspiel geben. Dabei werden alle Gottesdienste des Heiligen Abends in der Kirche stattfinden. Auch wird wieder die Waldweihnacht am 2. Feiertag am Eisweiher sicher sehr stimmungsvoll sein. Weihnachten erstreckt sich bis zum 2. Februar. Und damit ist diese Zeit geprägt von den verschiedenen Aspekten des weihnachtlichen Geschehens. Zudem ist der Jahreswechsel stets ein Einschnitt in den Alltag, der gerne dazu genutzt wird, am Silvesterspättnachmittag das alte Jahr geistlich zu beschließen und am Neujahrstag in einem Gottesdienst mit dem Angebot der persönlichen Segnung zu beginnen.



Mit einem großen Fest starten wir in den Zeitraum dieser Ausgabe des „Gemeindelebens“. Unsere Rafaelkirche wird am 1. Advent 40 Jahre alt. Das wollen wir feiern. Doch müssen wir zugleich auch bedenken, dass die Zukunft unserer Kirchen davon abhängt, wie sie genutzt werden. Lassen Sie uns über die besonderen Feierlichkeiten hinaus auch Freude an der Gemeinschaft im Gottesdienst entwickeln. Auch die Gebetswoche für die Einheit der Christen nimmt das Anliegen einer lebendigen Christenheit vorort und weltweit auf.



Wenn immer alles so einfach wäre..... Unsere Zeiten fordern uns in vielerlei Hinsicht heraus. Die Weltlage auf der einen Seite wie auch die Lage der Kirche in unserem Land stehen vor großen Fragezeichen in Blick auf die Zukunft. Weihnachten feiern und den Lebensalltag besinnlich und freudig gestalten, das wäre schön. Wenn es doch immer so einfach wäre.... Deshalb haben wir uns im Redaktionskreis für das Thema „Einfach einfach“ entschieden. Lesen Sie, was uns da so in den Kopf kam.

Nutzen Sie die Chance, an den verschiedenen Feierlichkeiten und Orten der Begegnung teilzunehmen. Wir freuen uns jedenfalls auf gute Gemeinschaft untereinander.

Ihr Pfarrer Carsten Klingenberg

## Einfach einfach leben

Manch einer träumt von einem einfachen Leben: Der Städter träumt vom Leben auf dem Land, ein anderer träumt vom einfachen Leben auf einer Insel in der Karibik mit weißem Sandstrand und Kokospalmen.

Wenn der Mensch aus der Stadt dann beschließt, tatsächlich auf einem Bauernhof zu leben, lernt er schnell, dass er früh aufstehen muss, die Kühe füttern, den Stall ausmisten und den ganzen weiteren Tag viel Arbeit hat.



© Dr. Klaus-Uwe Gerhardt pixelio.de

Der Mensch in der Südsee stellt fest, dass es da ziemlich heiß ist, dass man Kokosnüsse erst essen kann, wenn man eine meterhohe Palme hochgeklettert ist, und dass einem buchstäblich die Trauben nicht in den Mund wachsen.

Träume von einem einfachen Leben zerplatzen oft an der Realität. Daher stellt sich die Frage: Gibt es denn so etwas wie ein „einfaches Leben“ überhaupt, und wenn ja, was ist das eigentlich? Ich persönlich würde ein einfaches Leben so definieren, dass man ohne große Anstrengungen zufrieden und gut leben kann.

Ob ich wahrnehme, dass ich gut lebe, hängt aber von meinen Ansprüchen ab. Wenn ich mir wünsche, in einem großen Haus zu leben mit Swimmingpool, Sauna und einem großen Auto in der Garage, bin ich so lange unzufrieden, bis ich das alles erreicht habe.

Die Erfahrung zeigt aber auch, dass Menschen, die tatsächlich alles Materielle haben, was das Herz begehrt, trotzdem unzufrieden sind, weil immer irgendetwas fehlt.

Aber was fehlt denn eigentlich? Die Antwort ist: Materielle Dinge können unser Leben nicht mit Sinn erfüllen.

Ein „einfaches Leben“ hat etwas mit dem Sinn meines Lebens zu tun.

Was aber ist der Sinn meines Lebens?

Vor fast 2000 Jahren ist ein Mann aufgetreten, der uns den Weg gezeigt hat, wie wir uns Gott und unseren Mitmenschen in aktiver Liebe zuwenden können.

Wenn wir dieser Lehre folgen und auf Gott zugehen, indem wir unser Leben durch unser Tun auf ihn ausrichten, wenn wir auf unsere Mitmenschen in Taten der Nächstenliebe zugehen, dann können wir im wahrsten Sinne des Wortes ein sinnerfülltes Leben führen.

Jeder Mensch geht seinen eigenen Lebensweg. Der Mann aus Nazareth hat uns auch gezeigt, dass wir diesen Weg nie allein gehen.

Einfach einfach zu leben bedeutet für mich, im Vertrauen auf Gott ein Leben in Liebe zu führen. Der Rest ergibt sich dann ganz einfach.

Gernot Riegert

## „Alles nicht so einfach“

„Alles nicht so einfach“. Mit diesen Worten endet manches Gespräch zu einem Thema. Da werden Argumente für und wider ausgetauscht. Da gibt es gute Ideen und auf der anderen Seite Bedenken. Und irgendwie bleibt nach einer Zeit der Unterhaltung doch der Eindruck, dass alles nicht so einfach ist. Das Problem, das Thema, das Anliegen ist eben nicht so einfach zu lösen. Und somit zieht das Fazit „Alles nicht so einfach“ erst einmal einen Schlussstrich unter die Thematik. Ja, wenn es denn immer so einfach wäre. Aber wie kommen wir dazu, dass das Leben einfacher zu gestalten wäre. Das liegt wohl gerade auch an uns Menschen, dass eben nicht alles so einfach ist. Wie schön wäre es, dass Menschen einander zuhören, wenn es unterschiedliche Meinungen gibt. Wie einfach wäre es doch, wenn man sich nicht verschließt, wenn einem die Sicht des anderen nicht so passt. Meinen wir, damit Problemen aus dem Weg gehen zu können? Glauben wir, dass es einfacher ist, den Menschen mit anderer Meinung in Schach halten zu können, wenn man sich eines gemeinsamen nach Lösungens suchens entzieht? Leicht wird dabei übersehen, dass man dabei gerade selber das Gesicht verlieren kann, dass eine einfache Lösung gerade in die Ferne rückt und stattdessen ein Scheitern vor Augen steht. Und was hat man davon, dass man sich verschließt? Wäre es nicht viel einfacher, wenn wir die Wegweisungen Jesu annehmen würden? Er lehrt uns neue Schritte. Ihm geht es darum, dass Menschen in Beziehung treten und in die Gemeinschaft finden. Dazu zählt der mutige Schritt, Grenzen zu überschreiten, nicht am Alten, an den



© angieconscious pixelio.de

Differenzen hängen zu bleiben, vielmehr zu vergeben, miteinander zu sprechen und sensibel auszuloten, wie man miteinander zu guten Lösungen kommen kann. Bei Jesus klingt vieles so einfach. Doch der Blick auf die Konflikte, bei denen andere auch ihm ruppig, misstrauisch und feindlich gesonnen begegnen, lässt uns ins Stocken geraten: „Alles nicht so einfach“, lautet wiederum das Fazit. Ebenso kommt der Apostel Paulus an den Punkt: „Wollen habe ich wohl, aber das Gute vollbringen kann ich nicht.“ (Röm 7,38) Es wäre alles so einfach, aber irgendwie steckt da eine Blockade in mir. Schade eigentlich, dass wir uns so leicht verschließen. Vielleicht müssen wir uns bewusst immer mehr in Einfachheit einüben. Jesus sagt: „Ich bin das Brot des Lebens.“ Nehmen wir von ihm, von diesem Brot, von dieser Nahrung für uns. Er schenkt sich in Liebe für uns, die wir alle geliebt sind bei Gott. Gottes Ja zu einem jeden Menschen will uns für einander öffnen. Es wäre so einfach, einander als geliebte Kinder Gottes zu achten und zu schätzen. Och: „Alles nicht so einfach?“

Carsten Klingenberg

## „Rawdogging“ – warum eine Form der Askese momentan zum Trend wird

Erling Haaland, der Stürmerstar von Manchester City, teilte unlängst auf der Socialmedia-Plattform Instagram ein kurzes Handyvideo mit seinen Fans, das er mit den Worten kommentierte: „*Kein Telefon, kein Schlaf, kein Wasser, kein Essen.*“ Im Video ist Haaland zu sehen, wie er in einem Flugzeug sitzend den ausgeschalteten Bildschirm vor sich konzentriert mit seinem Blick fixiert. Einen sieben Stunden langen Flug hatte der Fußballer so verbracht – ganz ohne jede Ablenkung und selbst ohne Nahrungs- und Wasseraufnahme. Und seine Fan-Community hat ihn dafür gefeiert. Haaland ist kein Einzelfall. Immer mehr Stars und Influencer teilen ähnliche Videos und Botschaften und finden ein positives Echo bei ihren Followern.

„Rawdogging“ nennt man diesen neuen Socialmedia-Trend. Junge Menschen, im Besonderen Männer, setzen sich der Herausforderung aus, sich über möglichst lange Zeiträume asketisch und diszipliniert zu verhalten.

Ich halte diesen weltweit ausgetragenen Wettbewerb radikaler Einfachheit für ein spannendes Phänomen unserer Gegenwart: Da sind junge Menschen, die „nein!“ sagen zur „Allgegenwart“ digitaler

Medien, Komfort und Annehmlichkeiten aller Art. Offensichtlich beginnen sie den Abhängigkeitskontext wahrzunehmen, der für die meisten Menschen in den reichen Teilen der Erde längst zur Normalität geworden ist. Wie ein Schleier aus Positivität verhüllt er das Bewusstsein der Menschen und lenkt sie von sich selbst, von ihren Mitmenschen und ihrer Umwelt ab. Der Preis für die Ablenkung sind Abhängigkeit vom Smartphone, vom Computer, Laptop oder Tablett, von Videospielekonsolen, von gestreamten Filmen oder Pornos, von Süßigkeiten oder sonstigen Leckereien. Die Wirklichkeit endlich wieder „raw“ (= roh) erleben zu können, das auszuhalten, scheint mir die Motivation im Hintergrund des Socialmedia-Phänomens zu sein.

Bleibt zu hoffen, dass sich dieser Trend zur phasenweisen Radikalentsagung noch ein wenig hält und den einen oder anderen jungen Menschen dazu bewegt, sich stärker auch (wieder) geistig zu interessieren – vielleicht sogar für Gott. Wenn wir nicht abgelenkt sind, können sich unsere Gedanken frei bewegen. Dann finden sie ihren Weg vor allem auch dorthin, wo es wichtig ist.

Julian Hensold

---

## Das Fünffingerkraut

Seit zwei Jahren haben wir einen kleinen Steingarten am Haus. Zwischen den Steinen hat ein Gärtner verschiedene Sukkulente eingesetzt, die wenig Anspruch an die Beschaffenheit des Bodens stellen. Heute haben sich da natürlich auch viele

andere Pflanzen angesiedelt, von denen manche sehr dominant alles überwuchern. Als meine Frau meinte, dagegen sollte man vielleicht doch etwas unternehmen, fing ich an, dieses sich amöbenartig ausbreitende „Unkraut“ auszureißen. Dabei

fiel mir sehr schnell auf, wie wenig doch so eine Pflanze zum Leben braucht im Vergleich zu mir.

In unserer Gesellschaft werden hohe Ansprüche an das Leben gestellt, die das Dasein komplizieren. Wem gelingt das schon, schnell und flexibel im Beruf zu sein, dazu kompetent und kreativ mit den Kindern, zugleich Freundschaften zu pflegen, sich selbst zu verwirklichen und dann noch den Partner, die Partnerin zu sehen, zu hören, zu fördern? Früher gab es dazu auch noch Sprüche wie: „Unmögliches erledigen wir sofort, Wunder dauern etwas länger, oder wenn der Tag nicht reicht, dann nimm die Nacht dazu“. Heute sind wir zumindest in unserem Wissen um unsere Gesundheit etwas klüger und versuchen, ein harmonisches Gleichgewicht zwischen Arbeit und Freizeit, die sogenannte Work-Life-Balance, zu finden. Und schon ist das ganze Wochenende verplant mit Besuchen, Veranstaltungen, Erledigungen und vielen anderen Dingen, die man eigentlich schon seit Wochen aufgeschoben hat. Da ist die Frage erlaubt: Wo bleibe ich als Mensch? Was ist letzten Endes meine Bestimmung?

Die Messlatte zum erfüllten und dazu noch glücklichen Leben liegt hoch. Ich reiße sie zugegebenermaßen regelmäßig. Um wieviel einfacher lebt da das Fünffingerkraut. Es braucht Wasser, Licht und ganz wenig Erde, um nachhaltig existieren zu können. Mit kleinsten Wurzeln krallt es sich in der Erde fest und lebt. Das werden auch noch unsere Enkel- und Urenkelkinder am gleichen Ort sehen können, wenn



nicht der Mensch daraus eine Betonwüste macht.

Die Grundvoraussetzungen zum Leben sind also denkbar einfach, auch für uns Menschen. Nahrung, Kleidung, ein Dach über dem Kopf sind die Basiselemente unseres Lebens, für die

wir natürlich arbeiten müssen. Als soziale Lebewesen sind wir zudem auf eine vertrauensvolle, anerkennende Verbindung zu anderen Menschen angewiesen, mehr brauchen wir eigentlich nicht. Leider sind wir Menschen aber oft von Sorgen gequält, dass das, was wir haben, zum Leben nicht reicht. Wir suchen deshalb Sicherheiten im Streben nach materiellen Gütern, die uns zu ruhelosen, hektischen Zeitgenossen werden lassen.

Selbst in den biblischen Schriften finden sich dafür schon Beispiele: „Ist nicht das Leben mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung? Seht die Vögel unter dem Himmel an: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch.“ (Mt 6,26) Wer also Sorge hat, sein Leben vor lauter „Gschaftlhuberei“, wie man in Bayern sagt, zu verpassen, dem möchte ich einen Satz des Apostels Paulus ans Herz legen:

*„Ihr seid Licht, denn ihr gehört zum Herrn. Führt also euer Leben wie Kinder des Lichts! Denn das Licht bringt als Ertrag lauter Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit.“* (Eph 5,8)

Werner Blechschmidt

## Einfach am Wasser sein

Nach diesem wärmenden, farbenfrohen Sommer – so meine persönliche Empfindung, dem gelegentlichen Regen zum Trotz – kam vor ein paar Tagen ganz plötzlich der Herbst.

Abrupt war es kalt, früh dunkel.

Und schon kommt zum ohnehin oft komplexen Alltag die Herausforderung, wie diesem Wechsel begegnen. Energie behalten, oder überhaupt bekommen?

Ratgeber sind schnell bei der Hand. Sie empfehlen Bewegung, frische Luft, gesunde Ernährung. Sie haben recht. Am besten man meditiert noch eine halbe Stunde am Tag, neben der halben Stunde Sport.

Wie passt das alles in einen komplexen Alltag? In der Meditation versuche ich, meinen Kopf zu leeren und bin doch wie in einem Bienenstock umschwirrt von tausendund einem Gedanken von der täglichen To-do-Liste, die private und berufliche Anforderungen mir zu diktieren scheinen. Wie ein Dschungel wächst das wilde Getriebe in meinem Kopf, mit wenigen Lichtungen zum Durchatmen. Da hilft nur Einhalt suchen. Horizont. Klingt so einfach, wie es das manchmal nicht ist. Also dann: einfach machen.

Allein dieser kurze Satz lässt sich in mindestens zwei Richtungen lesen. Die Bestärkung des Tuns durch das „einfach“. Oder die Beschreibung des Tuns durch das „einfach“ – nicht kompliziert, sondern klar und eindeutig eben.

Sicher ist die Ausdeutung für jede und jeden sehr persönlich.

Wenn ich denke „einfach machen“, schwinde ich mich auf mein Rad und fahre an den See. Oder an den Fluss. Hauptsache Wasser. Wir, die wir in Unterföhring oder Ismaning leben, können uns glücklich schätzen. So einfach ist es, das zu

tun. Am See oder am Wasser komme ich zur Ruhe.

Einfach sitzen. Spüren, wie der weiche Boden trägt. Einen Punkt finden im Wasser. Wahrscheinlich ruhig, aber doch in leichter Bewegung. Blaugraugrün.

In der Konzentration auf das eine Einfache, die Wasserlinie, wird meine Wahrnehmung klarer.



Ausführlich und komplex kann man über Wasser, seine Bedeutung und Wirkung denken und schreiben, seine Kraft oder Bedeutung, auch im Zusammenhang mit unserem Glauben. Den Weg vom Schöpfungschaos zum geordneten Strom. Das geteilte Meer. Die Sintfluten. Die Lebenspendende Quelle. Die Tränen der Freude oder der Traurigkeit. Für jede und jeden anders besetzt.

Je einfacher und klarer die Ausblickssituation an einem Wasser, desto größer meine innere Ruhe. Gedanken können sich ordnen und beruhigen. Werden auch manchmal in Relation gesetzt und wirken weniger beängstigend.

In diesen Momenten der Einfachheit und Klarheit öffnet sich mir der Blick, die große Vielfalt im Wasser und drum herum wahrzunehmen. Farb- und Lichtveränderungen, Tropfen, kleine Wellen. Tiere im und am Wasser. Das Einfache setzt die Sicht auf das Komplexe frei.

Einfach am Wasser sitzen – für mich ein

Quell der Ruhe, der Freude und bestenfalls neue Inspiration, auch komplexe Aufgaben so innerlich geklärt neu zu durchdenken.

Wo auch immer Ihr Ort ist, an den Sie sich einfach begeben und Kraft für das weitere Machen schöpfen können – machen Sie sich doch einfach auf.

Anja Grothe

## Einfach fliegen



Als Sportpilot bin ich mit vielen Flugzeugtypen unterwegs gewesen. Davon liebte ich besonders die Gleitschirmfliegerei wegen ihres ausgesetzten Flugerlebnisses und ihres minimalen Materialeinsatzes.

Ich mache eine Bergtour mit meinem Gleitschirm im Rucksack und genieße den schattigen Wald, die grünen Wiesen oder die Gletscherwelt. Ständig geht mein Blick zu den Wolken: hält das Wetter, wie entwickelt sich die Thermik? Schöne flauschige Kumuluswolken lassen mein Herz höher schlagen; sie versprechen mir gute Aufwinde.

Oben suche ich mir einen Startplatz, breite meinen Schirm aus und entwirre die Leinen. Das bringt mich schon mal ins Schwitzen; obendrein ziehe ich mich warm an, denn in der Luft kühlt mich der Fahrtwind. Der Start vom Gletschergrat kostet Überwindung, denn etwas unterhalb lauert eine Spalte. Aber der Wind steht günstig. Anlaufen, Schirm hochziehen, Kontrollblick, der Schirm steht sauber. Jetzt noch drei Schritte zur Spalte.

Ich verliere den Kontakt zum Boden und der Schirm trägt mich. Ich fliege. Mich durchströmt ein befreiendes Glücksgefühl. Nach dem stressigen Start genieße ich den Ausblick auf die grandiose Bergwelt. Unter mir sehe ich die fußläufigen Bergsteiger, wie sie sich langsam um die Gletscherspalten bewegen. Nach einer halben Stunde Flug lande ich im Tal. Mein Kollege folgt mir bald. Jetzt ist Zeit für einen Anruf zu Hause zur Beruhigung der daheim Gebliebenen. Aber mein Handy ist weg. Es ist mir beim Start aus der Tasche gerutscht und liegt jetzt wohl hoch oben am Gletscher. Kein Problem, mein Kollege hilft mir aus.

Es ist unglaublich, mit wie wenig Material ich mich in die Luft schwingen kann und mit Hilfe der atmosphärischen Aufwinde über dreitausend Meter hoch fliege. Manchmal überkommt mich dabei ein Gefühl der Vermessenheit, und meine Gedanken driften ab zur mythischen Götterwelt. Wenn es ihn gäbe, würde mich Zeus mit einem Blitz niederstrecken, weil ich so respektlos in sein Revier eindringe. Die Aufwinde können sehr stark sein, 40 km/h sind keine Seltenheit. Einmal, an der Hohen Salve in Tirol, habe ich so einen Aufzug erwischt. Er hob mich zügig und doch sanft in die Höhe. Dabei schrumpfte die Landschaft unter mir zusammen, und die Berge wurden rein optisch immer flacher. Ein unbeschreibliches Gefühl. Das ist *einfach* fliegen.

Martin Peglow

## Einfach gern einfach

Vor kurzem hatten wir in der Arbeit eine betriebliche Veranstaltung, eine Townhall. Dort wurden wir Mitarbeiter von unseren CEOs hochgelobt wegen unserer überragenden Performance, unserem Fleiß, unserem Engagement und unserem Purpose. So, haben Sie es verstanden? Ich nur zur Hälfte.

Die Bedienungsanleitung für mein neu bestelltes Küchengerät ist so kompliziert geschrieben, dass mein studierter Maschinenbauer-Sohn die Handhabung für mich übersetzen musste. Ganz abgesehen davon, dass die deutsche Anleitung erst an siebter Stelle gestanden hat. Und dann die tägliche Wettervorhersage in den Nachrichten, die nicht von der Wetterstation abgelesen, sondern seit längerem direkt vom Wetterkompetenzzentrum in Frankfurt am Main zusammengestellt wird.

Haben Sie in der letzten Zeit mal genauer die Speisekarte in der Wirtschaft betrachtet? Gibt es denn noch irgendwo den Schweinebraten mit Kartoffelknödel und Krautsalat? Nicht daran zu denken. Es gibt selbst im Wirtshaus um die Ecke den ofenfrischen Schweinebraten vom hauseigenen glücklichen Strohschwein mit krosser Kruste in Dunkelbiersoße mit zweierlei handgeformten Knödeln und wahlweise selbst eingelegtem Weinsauerkraut mit Speckstücken oder fein gehobeltem Blau-



kraut mit Apfelstücken aus dem eigenen Garten. Alles Bio versteht sich. Entweder bin ich allein beim Lesen schon verhungert oder aber hoffnungslos überfordert. Und jetzt ging es hier nur um die jahrhundertalte bayerische Hausmannskost.

Mir stehen augenblicklich die Haare zu Berge, wenn ich solchen Momenten ausgesetzt bin, also ent-

weder in einer langatmigen Veranstaltung stehe und nur die Hälfte verstehe oder wenn ich eine geschlagene halbe Stunde die Speisekarte durchforsten muss. Meistens überlege ich mir vorher, was ich essen will und spare mir die hundert anderen Möglichkeiten.

Ich mag es nicht, wenn ich einen Freund zum Geburtstag einlade und dieser zehn Minuten aufzählt, welche außerordentlich wichtigen Dinge an diesem Tag zu tun sind und er es sich deshalb offen hält, ob er kommt oder nicht. Mir persönlich hätte ein „ja“ oder „nein“ ausgereicht.

Es gibt nichts Einfaches mehr in unserem Leben. Mit vielen umständlichen Dingen müssen wir uns anfreunden und an viele andere aufwändige Dinge gewöhnen. Ich persönlich aber habe es gern klar und deutlich und vor allem kurz und knapp: einfach nur einfach!

Steffi Bircks

## Einfach einfach

- ◇ Einfach ist weder trivial noch primitiv.
- ◇ Einfach ist das Wesentliche.
- ◇ Einfach ist schlicht statt kompliziert.
- ◇ Einfaches begreift man einfach.
- ◇ Einfach ist der wahre Luxus.
- ◇ Einfach ist das wahre Glück.
- ◇ Einfachheit vereint Ertrag und Einsatz.
- ◇ Einfachheit befreit.
- ◇ Einfachheit wirkt nicht schlau, sie ist es.
- ◇ Einfacher wird es, wenn man einander beisteht.



*Aber:* Einfachheit im Übermaß manipuliert und bringt viel Leid von Mensch zu Mensch.

*Einfach ist nämlich gar nicht so leicht. Denn Einfachheit kommt von Herzen.*

Der Brite sagt: **KISS** und rät damit zu: **Keep It Small and Simple.** (Halte es klein und einfach)

- ◇ Einfach tun, was richtig ist.
- ◇ Einfach lassen, was nichts bringt.
- ◇ Einfach sagen, was man denkt.
- ◇ Einfach leben, was man fühlt.
- ◇ Einfach lieben, wen man liebt.
- ◇ Einfach ist gar nicht so leicht.
- ◇ *Einfach ist schwieriger als kompliziert.*

Gerade eben habe ich einfach mein Smartphone erneuert und verzweifle ein um das andere Mal, weil alles so einfach



beschrieben, aber einfach nicht so funktionieren will, wie die Hersteller und Apps behaupten.

Und meine REHA wurde einfach ohne Rücksprache mit mir um über 1 Monat verschoben.

Einfachheit geht oft auf meine Kosten. Das finde ich manchmal einfach zum Kotzen!

Einfach hat einfach zwei Seiten wie jede Medaille. Ohne die Rückseite will es einfach keine Vorderseite geben. Ich kann einfach gar nicht dünn genug schneiden, als dass es eine der beiden Seiten nicht gäbe.

Dies sei allen Vereinfachern, ob Glaubensvertretern, Besserwissern, Ideologen, Politikern und Gewalttätern/ Machtmenschen dieser Welt mitgegeben! Aber wer von diesen Zeitgenossen hält sich in seinem einfältigen, pharisäerhaften Selbstbild für einen Unmenschen? Nach dem überlieferten, aber dennoch falschen Satz: „Herr, ich danke Dir dafür, dass ich nicht so bin wie jene ...“

Einfacher will mir dieser Text heute nicht mehr gelingen, und ich spüre, wie Einfachheit meine Seele sowohl aufwühlt, aber auch befriedet. Ich übe .....

Bernhard Heerdt

## arsNoah Vollmondkonzert Feliz Navidad – Andalusische Weihnacht

Mit dem Ricardo Volkert Ensemble  
Quintett



Advent und Weihnachtsfest: ein Grund für Freude und ausgelassene Stimmung. Virtuose Tonperlen erklingen an fulminanten Gitarren. Die virtuoson Instrumentalisten nehmen ihre Zuhörer\*innen auf eine interessante unvergleichliche musikalische Abenteuerreise nach Andalusien mit. Ihre Begleiterinnen sind zwei ausdrucksstarke Flamencotänzerinnen, die sich in schmeichelnder Symbiose um den Altar bewegen – faszinierend und bezaubernd.

Der melodiose Ausflug beginnt in den Bergdörfern der Sierras, weiter geht es hinunter in die Städte Granada und Sevilla, von dort an die Strände der andalusischen Meere.

Schwungvoll sanft melancholisch wie auch lustig satirisch – so präsentiert Ricardo Volkerts Instrumenten-Trio die Weihnachtslieder der Spanier mit spannenden Inhalten im Einklang mit Gesang, Sprache und Tanz. Lassen Sie sich im Bann einer großartigen Flamenco-Show verzaubern.

**Am Samstag, den 23.11.24 um  
19.30 Uhr in der Gabrielkirche,  
Ismaning.**

**Eintritt: 18,00 Euro**

Karten-VVK ab Fr 18. Oktober bei Benz  
Haushaltswaren, Dr. Schmitt-Straße 15

Gesine Vogel,  
arsNoah Kulturkreis Ismaning e.V.  
[www.arsnoah.de](http://www.arsnoah.de)

## Adventswunschkonzert am 2. Advent



Sie wünschen, wir spielen – die von Ihnen gewählten Adventslieder am Sonntag, den 08.12.24 um 19.00 Uhr in der Gabrielkirche, Ismaning.

Entweder das Wunschlied bis 1.12.2024 im Pfarramt abgeben, per E-Mail an [pfarramt.ismaning@elkb.de](mailto:pfarramt.ismaning@elkb.de) schicken oder am Konzertabend die Lieblingslieder gemeinsam auswählen.

Während sich die Stimme erholt, lauschen Sie pfiffigen Adventsgeschichten und kleinen musikalischen Schätzchen.

Carolin Tost

## Ökumenische Frühschicht im Advent

Eingeladen sind alle Jugendlichen und Erwachsenen jeweils freitags am **29.11., 06.12., 13.12. und 20.12. um 6.00 Uhr** in das katholische Pfarrzentrum, St.-Valentin-Weg 1.

Die 30-minütige ökumenische Frühschicht, bestehend aus Gebet, besinnlichen Impulsen, Bibeltext, Stille und gesungenen Liedern oder Instrumentalstücken live gespielt, ist jedes Mal eine Bereicherung.

Beim anschließenden gemeinsamen Frühstück werden Gedanken ausgetauscht und über „Gott und die Welt“ geredet, bevor dann jeder gestärkt in den Tag, in die Schule, die Uni oder Arbeit startet.



Also Wecker stellen nicht vergessen.

Martina Schweiger,  
Frühschichtteam

## Advent in St. Koloman



Gemeinsamer adventlicher Gottesdienst in Fischerhäuser am Samstag, den **14. Dezember 2024 um 18.30 Uhr**. Gemeinsam mit den römisch-katholischen Christinnen und Christen feiern wir Gottesdienst in St. Koloman in Fischerhäuser und finden einen Ort der Ruhe im Advent.

## Christkindlmärkte in Ismaning und Unterföhring

Alle Jahre wieder locken in unsere Orten die Christkindlmärkte viele Menschen an. Am 2. Adventswochenende (6.-8. Dezember) finden die Christkindlmärkte in Unterföhring auf dem Platz vor dem Bürgerhaus und in Ismaning bei der Hainhalle statt. Auf beiden Märkten haben wir als evangelische Kirche jeweils einen Stand. Schauen Sie doch vorbei. Es gibt vieles zu entdecken und auch zu erwerben.

In Ismaning werden die vom Handarbeitskreis angefertigten Strickwaren angeboten, darüber hinaus aber auch Apfel-

glühwein, Gesangbuchengel und vieles mehr. Außerdem gibt es für die Kinder ein Angelspiel, bei dem Preise gefischt werden können.

In Unterföhring werden auch reichlich Strickwaren und andere interessante Dinge angeboten. Also: Vorbeischauen, begutachten und gerne auch erwerben.... Dazu kommt der Erlös jeweils einem guten Zweck zu.

Carsten Klingenberg

## Gemeinde

### Krippenspiel

Was wäre Weihnachten ohne die Krippe und ein Heiligabend-Gottesdienst ohne ein Krippenspiel...?

Es würde etwas fehlen - und darum brauchen wir DICH!

**Wir suchen für unser(e) Krippenspiel(e) am 24.12. Mitspieler.**

Egal ob eine kleine Rolle oder eine große Rolle, egal ob du lieber singst oder Theater spielst, wir freuen uns auf dich!

Komm doch einfach vorbei. **Wir treffen uns zur großen Besprechung am Sonntag 17.11. um 17.00 Uhr im Gemeindehaus, gerne dürfen die Eltern mit dabei sein.** Bei Fragen vorab gerne anrufen: 01634 71 88 89.



Die Proben für das Krippenspiel finden dann immer montags und/oder mittwochs statt.

Sandra Bauer

---

### Ökumenische St. Martinsfeiern

#### Unterföhring:

Freitag, den 15.11.24  
Beginn: 17.00 Uhr an der Rafaelkirche  
(St.-Florian-Str. 3)  
Martinsspiel mit Pferd und Martinszug

Anschließend  
Zusammensein beim  
kath. Pfarrzentrum

Bitte Tasse und Laterne  
mitbringen!



#### Ismaning:

Sonntag, den 10.11.24  
Beginn: 17.00 Uhr im Innenhof von  
St. Johann Baptist  
Martinsspiel mit Pferd und Martinszug

Anschließend  
Zusammensein beim  
ev. Gemeindezentrum

Bitte Tasse und Laterne  
mitbringen!



### Heiliger Abend

15.00 Uhr	Kleinkindergottesdienst (Rafaelkirche)
17.30 Uhr	Christvesper (Rafaelkirche)
14.30 Uhr	Kleinkindergottesdienst (Gabrielkirche)
15.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel I (Gabrielkirche)
16.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel II (Gabrielkirche)
18.00 Uhr	Christvesper (Gabrielkirche)
22.30 Uhr	Christmette (Gabrielkirche)

### 1. Weihnachtstag

09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Gabrielkirche)
11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Rafaelkirche)

### 2. Weihnachtstag

17.00 Uhr	Waldweihnacht am Eisweiher (Taxet in Ismaning)
-----------	--



## Waldweihnacht am Eisweiher

Auch in diesem Jahr feiern wir wieder am **2. Weihnachtstag, dem 26. Dezember, um 17.00 Uhr**, unsere traditionelle Waldweihnacht am Ismaninger Eisweiher (auf der Wiese neben dem Waldkindergarten; am von der Dorfstraße gegenüberliegenden Ufer).

Bei Fackelschein und mit den Bläsern der Bläsergruppe Bierl singen wir Weihnachtslieder, hören auf die frohe Botschaft und bleiben nach dem Segen auch noch zusammen bei Glühwein und Punsch (am besten eigenen Becher mitbringen) und weihnachtlichem Gebäck. Auf jeden Fall ist es immer ein sehr stimmungsvoller Akzent in der Weihnachtszeit.

Im Falle von sehr schlechtem Wetter würden wir den Gottesdienst in die Gabrielkirche verlegen. Zur Sicherheit rufen Sie in diesem Fall unter 089/99979030 an. Der Anrufbeantworter würde dann am 2. Weihnachtsfeiertag entsprechende Informationen vermitteln.

Carsten Klingenberg



## Gebetswoche zur Einheit der Christen

In diesem Jahr werden wir die Gebetswoche für die Einheit der Christen etwas ausführlicher begehen und im Gebet in besonderer Weise das Anliegen einer in Christus geeinten Christenheit, die die frohe Botschaft in der Welt bezeugt, in den Blick nehmen.

So laden wir herzlich zu den Gottesdiensten und Begegnungen ein:

Freitag 17. Januar 2025, 19.00 Uhr  
Vortrag zur aktuellen Lage der Ökumene mit Michael Martin (bis vor kurzem Oberkirchenrat für Ökumene) mit anschließendem Gespräch im ev. Gemeindesaal Ismaning

Sonntag 19. Januar 2025, 19.00 Uhr  
Gebetsgottesdienst für die Einheit der Christen (im Rahmen des Friedensgebetes) in der Rafaelkirche Unterföhring

Dienstag 21. Januar 2025, 18.30 Uhr  
Geistliche Kirchenführung in St. Valentin Unterföhring

Mittwoch 22. Januar 2025, 18.30 Uhr  
Taizégebet in der Gabrielkirche Ismaning

Donnerstag 23. Januar 2025, 18.30 Uhr  
Byzantinische Ikonenandacht in St. Valentin Unterföhring

Samstag 25. Januar 2025, 18.30 Uhr  
Gebetsgottesdienst für die Einheit der Christen in St. Valentin Unterföhring



Carsten Klingenberg

**SILVESTER ALLEIN ?  
MUSS NICHT SEIN!**

**SILVESTER**  
*party*  
**2024/25** ✝

**DEZEMBER 31, 2024 UM 19:00  
GEMEINDEHAUS RAFAELKIRCHE  
UNTERFÖHRING**

Groß und Klein sind herzlich  
willkommen! Für alkoholfreie  
Getränke ist gesorgt, es wird ein  
Mitbring-Buffer geben.

Bitte um Anmeldung bei Daniela  
unter +49 176 24165306

## Aktuelles vom Ismaninger Tisch

Seit mehreren Jahren versorgt diese Gemeinschaftsaktion der beiden Ismaninger Kirchen und der politischen Gemeinde Ismaninger, die finanziell nicht so gut gestellt sind, mit Lebensmitteln. Diese bekommen wir von vielen Seiten zur Verfügung gestellt. Damit kann der christliche Auftrag zum Dienst am Nächsten auf direktem Weg erfüllt werden – direkter geht's nicht.

Was uns vom Vorstand sehr freut: der Ismaninger Tisch ist im Laufe der Zeit im Bewusstsein der Ismaninger angekommen, was sich in vielen Aktionen zu Gunsten des Tisches ausdrückt: in den Schulen wird über unsere Arbeit nicht nur informiert, die Schüler bringen sich auch aktiv ein, bei Geburtstagsfeiern oder anderen familiären Anlässen wird für den Ismaninger Tisch gesammelt und an uns gespendet, Firmen zeigen sich anlässlich von Jubiläen (oder einfach 'nur so') uns gegenüber großzügig – und so macht die Arbeit auch den zahlreichen Helferinnen und Helfern sehr viel Spaß.



Und auch dass hier nicht nur die katholische und evangelische Kirche hervorragend zusammenarbeiten, sondern auch die politische Gemeinde wo immer es nötig ist, großzügig unterstützt, darf ruhig auch einmal mehr erwähnt werden.

Meist arbeitet der „Tisch“ ja im Hintergrund und tritt nicht so sehr ins Licht der Öffentlichkeit, auch um die Kunden-Privatsphäre zu schützen. Aber um ein paar Informationen breiter zu streuen, wird ab sofort nicht nur auf der Tisch-Webseite, sondern auch auf den Webseiten der beiden Kirchen über Aktuelles berichtet: [www.ismaning-evangelisch.de](http://www.ismaning-evangelisch.de) und dann links auf 'Ismaninger Tisch' klicken.

Gerne können Sie mich auch direkt ansprechen, wenn Sie mehr über den Ismaninger Tisch wissen möchten oder auch an einer Mitarbeit interessiert sind.

Michael Gaertner, Tel. 966309  
[IsmaningerTisch@gmx.de](mailto:IsmaningerTisch@gmx.de)



## Bewährtes und Neues am Ismaninger Christkindlmarkt

Wie jedes Jahr freuen wir uns darauf, Ihnen unsere Handarbeiten am Christkindlmarkt anbieten zu können. Diesmal gibt es u.a. viele liebevoll gestaltete Kleinigkeiten wie gestrickte Herzen, Sterne und



Tannenbäume als Deko oder Geschenkhänger, trendige gehäkelte Haarbänder, putzige Wollwichtel und Glückswürmchen.



Auch unsere beliebten Mini-Bärchen sind wieder dabei. Mit unseren schicken Stulpen in verschiedenen Farben und Mustern können Sie auch im Winter fröhlich auf Ihrem Handy tippen.

Neben diesen Artikeln finden Sie noch vieles mehr an unserem Stand. Lassen Sie sich überraschen! Der Erlös kommt wie immer dem Schuldenabbau der Gabriel-

kirche zugute. Da wir Materialien verarbeiten, die uns gespendet wurden oder die die Mitglieder des Handarbeitskreises



selbst einbringen, entstehen der Kirche praktisch keine Kosten. In diesem Sinne danken wir allen, die uns mit Wollspenden unterstützt haben.

Hannelore Schatz  
(für den Handarbeitskreis)

PS: Wenn Sie auch Freude am Handarbeiten in geselliger Runde haben und gerne mitmachen würden, freue ich mich auf Ihren Anruf (Tel.: 089 9612352).



## 40 Jahre „Rafael“ – Am Anfang war eine „Mickey-Mouse-Gemeinde“

Ein Gespräch mit Brigitte und Wolfram Druhm

Dieses Jahr am ersten Advent feiert unser Gemeindezentrum in Unterföhring ein großes Jubiläum: ‚Rafael‘ wird 40! Dabei machen unsere Räumlichkeiten ihrem himmlischen Namenspatron von Anfang an alle Ehre: Wie der Erzengel Rafael für die heilsame Begegnung mit Gott in Menschengestalt steht, so war und ist unser Haus seit mittlerweile vier Jahrzehnten für unzählige Menschen ein heilsamer Begegnungsraum.



Daher haben wir gesagt: Wenn wir ‚Rafael‘ feiern, dann wollen wir vor allem die Menschen zu Wort kommen lassen, die diesen Begegnungsraum belebt haben – und die so vielleicht sogar dem ein oder anderen schon einmal selbst zu einem Engel geworden sind. Also haben wir uns auf die Suche nach einem O-Ton aus den Anfangstagen des Gemeindezentrums begeben. Fündig geworden sind wir beim Ehepaar Druhm, das so lieb war, uns ein bisschen von ihrem Gemeindeengagement und ihren Erfahrungen rund um das Haus zu erzählen.



Als das Ehepaar Druhm im Jahre 1973 nach einem halben Jahrzehnt in den USA mit Baby nach Unterföhring gekommen ist, da sei, so schmunzelt Wolfram Druhm im Rückblick, die evangelische Gemeinde noch eine rechte „Mickey-Mouse-Gemeinde“ gewesen. Ein eigenes evangelisches Gemeindezentrum gab es ja noch nicht. Hier in der Diaspora fehlte es schlicht an Evangelischen. Wie einst Familie Druhm sind die meisten Gemeindeglieder erst in den folgenden Jahren und Jahrzehnten „zuagroast“. Beim ersten Mal auf dem Spielplatz mit ihrer kleinen Tochter musste Brigitte Druhm noch mitanhören, wie eine Großmutter zu ihrem Enkelkind sagte: „Mit derer spuist mer du voi ned, des is a Preiß!“ Doch in den kommenden Jahren änderte sich das Verhältnis zu den Einheimischen grundlegend, und die Familie fand in Unterföhring eine neue Heimat.

Maßgeblichen Anteil daran hatte auch unsere Gemeinde, deren Räumlichkeiten

für Brigitte Druhm zeitweise zu einer Art „zweitem Zuhause“ wurden. Aufgewachsen im evangelisch geprägten Aalen, wo sie vom ev. Kindergarten über die Jungschar bis hin zum Erwachsenenchor alle Stationen durchlebt hatte, suchte sie auch in Unterföhring nach kirchlicher Anbindung. Und die fand sie in unserer Gemeinde auch. Da ihr Mann häufig auf Geschäftsreise war, war ihr die Begegnung und der Austausch mit den lieben Menschen hier wichtig. Besonders engagierte sie sich in der Bastelgruppe zusammen mit Elisabeth Halseband, Karin Knauer, Elsa Bozzato, Ellen Steiner und Dagmar Hoffmann, die damals heißbegehrte Puppenkleider für den Christkindlmarkt nähte. Bis spät in die Nacht saßen sie manchmal gemeinsam da und arbeiteten. Aber auch beim Flohmarkt im Rahmen des Sommerfestes und bei der Kinderbibelwoche wirkte sie jahrelang mit. Wolfram Druhm, der auf eine Kindheit und Jugend als Schlesienflüchtling zurückblickt und für den sich anders als für seine Frau aufgrund vieler Umzüge bislang noch nie eine tiefere Bindung an eine Kirchengemeinde ergeben hatte,



erklärte sich Anfang der 90er Jahre spontan bereit, für den Kirchenvorstand zu kandidieren. „Als Not am Mann war“, erinnert er sich, habe ihn der damalige Pfarrer, Leo Volleth, angesprochen und er habe zugesagt. Er wurde gewählt und war bis 1996 KV-Mitglied. Dass wir seit 1994 zwei Glocken, „Friede“ und „Gebet“, haben, mit denen wir zum Gottesdienst läuten können, das ist neben Pfarrer Dr. Iris Geier, die sich besonders eingesetzt habe, auch ihm und dem Rest des damaligen Kirchenvorstandes zu verdanken.

Auf unsere Frage, was denn ihre persönlichen Highlights in ‚Rafael‘ gewesen seien, antworteten Brigitte und Wolfram Druhm wie aus einem Mund: „Die Hochzeit unserer Tochter und die Taufen und Konfirmationen unserer beiden Enkel!“  
Wir danken den beiden von Herzen für ihre Zeit und ihre wertvollen Erinnerungen und wünschen ihnen und ihrer Familie Gottes Segen!

Julian Hensold,  
Sigrun Sellmeier



## Der neue Kirchenvorstand

Am 20. Oktober fanden in den Evang.-Luth. Kirchen in Bayern die Kirchenvorstandswahlen statt. Und so waren auch in unserer Kirchengemeinde die wahlberechtigten Gemeindeglieder aufgerufen, ihre Stimme abzugeben.

Und nun können wir das Ergebnis der Wahl präsentieren.  
In den neuen Kirchenvorstand gewählt wurden:

Sandra Bauer  
Sabine Kellner  
Christina Friedl  
Astrid Blechschmidt  
Thomas Hödl  
Sabine Weitzel  
Natascha Abenthum  
Carina Engelhardt

Aber auch diejenigen, die nicht ausreichend Stimmen erhalten haben, werden beratend zur Seite stehen können.

Wie geht es nun weiter?

Der Kirchenvorstand ist noch nicht vollständig. Zu den gewählten Personen kommen noch zwei zu berufende Personen hinzu. Hierbei werden sich in einer ersten Sitzung die Gewählten Gedanken machen, ob z. B. noch jemand in Blick auf ein wichtiges Kompetenzfeld fehlt.

Zudem wird geklärt, wer unsere Gemeinde in der Dekanatsynode vertreten wird.

Unser neuer Kirchenvorstand wird dann am 2. Advent, dem 8.12.24, im Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Gabrielkirche Ismaning in sein Amt eingeführt. Zugleich wird der alte Kirchenvorstand entpflichtet.

Carsten Klingenberg



**MALERMEISTER  
FELSNER**

■■■■■

**Innenräume  
Fassaden  
LED Beleuchtung  
Schimmelbehandlung  
Fugenlose Bäder und Böden**

**Tel.: 089 / 255 44 80 80 - [info@malermeister-felsner.de](mailto:info@malermeister-felsner.de)**

## Frühstück für Frauen



© Katharina Wieland Müller pixelio.de

Herzliche Einladung zum Frühstück für Frauen am Samstag 09. November um 09.30 Uhr im Gemeindehaus in Ismaning. Wir wollen uns selbst mit einem abwechslungsreichen Frühstück, netten Begegnungen und Gesprächen beschenken. Unser „Bild der Liebe“ wird uns dabei diesen Vormittag begleiten. Eine Anmeldung unter [sandra@fam-bauer-online.de](mailto:sandra@fam-bauer-online.de) erleichtert die Planung.

Sandra Bauer

## Männerabend

Am Freitag, den 08. November um 19.00 Uhr laden wir wieder zu einer Männer-Gesprächsrunde im evangelischen Gemeindehaus ein. Unsere Themen drehen sich um das männliche Selbstbild und um Fragen des Glaubens in der heutigen Zeit. Wir treffen uns in geselliger Runde bei schönem Wetter auch draußen im Hof. Für Getränke und Snacks ist gesorgt.

Werner Blechschmidt



## Ökumenische Ehevorbereitungsseminare für die konfessionsverbindende Ehe



Samstag, 16.11.2024, 09.00 – 17.00 Uhr  
im Gemeindezentrum der Gabrielkirche, Ismaning

Anmeldung erforderlich.

Informationen über Pfarrer Klingenberg (Tel. 089/99979030), auch zu weiteren Seminaren.

[www.ehevorbereitung-muenchen.de](http://www.ehevorbereitung-muenchen.de)

## Erntedank auf dem Zacherlhof



Zum Erntedankfest haben wir wieder einen wunderbaren Gottesdienst auf dem Zacherlhof gefeiert. Und da sagen wir ganz herzlich Dankeschön, dass Familie Zacherl uns willkommen geheißen und

Pünktlich zum Gottesdienstbeginn riss die Hochnebeldecke auf, und es strahlte die Sonne hervor. Unsere Musikgruppe „Gabriel unplugged“ begleitete uns gewohnt engagiert durch den



alles schon so vielseitig vorbereitet hat. Als wir zum Aufbau auf den Hof kamen, stand bereits der Traktor mit reichlich Erntegaben in der Schaufel auf dem Hof. Daneben war ein Altar aufgestellt, geschmückt mit dem, was viele von uns zum Frühstück genießen: Brot, Butter, Marmeladen. Die Erntegaben wurden gestiftet vom Heisshof, Grabberlhof, Josef Kraus, Nikolaus Kraus, Grünerhof und Biohof Zehetmair. Und die Bierbänke gab's vom Andreas Sellmayr.

Gottesdienst. Das Familien-gottesdienstteam bereicherte mit kindgerechten Beiträgen die gottesdienstliche Feier. Mit dem Evangelium vom Weinstock und den Reben haben wir diesmal den Fokus auf ein besonderes Gewächs der Schöpfung gerichtet.

Und nach dem Gottesdienst gab's noch Gemeinschaft bei Speis und Trank, bereitet von Familie Zacherl. Schee war's!



Carsten Klingenberg



Und wir werden sie auch wieder Menschen, die sie benötigen, zukommen lassen, indem wir sie an den Ismaninger Tisch weiterleiten.

## Neue Webseite der Tansaniahilfe

Die Tansaniahilfe hat einen ganz neuen Internetauftritt – die Adresse ist dieselbe geblieben:

[www.tansaniahilfe-ismaning.de](http://www.tansaniahilfe-ismaning.de)

Die bisherige von Friedemann Wurm mit viel Herzblut gestaltete Webseite haben wir natürlich beibehalten und kann unter dem Menüpunkt 'Archiv' aufgerufen werden.

Warum neu?

Die neue Webseite ist an den Internetauftritt der evangelischen Kirche angelehnt – z.B. wurde auch die rosa Farbe an den Rändern übernommen.

Viele Besucher benutzen ein Handy fürs Internet, und das ist jetzt auf der neuen Seite leichter möglich – aber ein Besuch von einem PC aus geht natürlich auch wunderbar weiter.

Ich danke Franz Miedl, der die Gestaltung und Pflege des Web-Auftritts übernommen hat, nicht nur für seine Arbeit, sondern auch für die vielen Ideen, die er aus seiner Erfahrung mit eingebracht hat.

Wir planen, auf der Seite regelmäßig aktuelle Infos zu veröffentlichen, immer wieder mal reinzuschauen lohnt sich also.

Auch hoffen wir, dass das seit Corona stark rückläufige Spendenaufkommen wieder etwas aktiviert werden kann – vielleicht wollen Sie sich ja gleich beteiligen?

Ich freue mich über Feedback zur neuen Seite, gerne auch Kritik, wenn etwas nicht gefällt – nur so können wir besser werden.

Weitere Fragen gerne direkt per E-Mail: [servus@tansaniahilfe-ismaning.de](mailto:servus@tansaniahilfe-ismaning.de) oder über das Evang. Pfarramt.

### Spendenkonto:

Evang. Gemeinde Ismaning/Unterföhring

Verwendungszweck: Tansania

Kreissparkasse München Starnberg

Ebersberg

IBAN: DE02 7009 3400 0000 4039 20

Michael Gaertner

## Lebendiger Adventskalender

Eine alte Ismaninger Tradition ist mittlerweile der „Lebendige Adventskalender“, der in den Tagen des Advents von einer Station zur nächsten im Gemeindegebiet wandert. Und so reiht sich auch unsere evangelische Kirchengemeinde in die Gastgeber dieses schönen Brauches ein. In diesem Jahr macht der „Lebendige Adventskalender“ bei der Gabrielkirche Station **am Montag, den 2. Dezember. Um 17.30 Uhr** treffen wir uns zu einer kleinen Andacht und schließen diese mit Glühwein, Punsch und Gebäck ab.

Carsten Klingenberg



## Vortragsabend „Kolumbien“

Wie möchten zu einem Vortragsabend einladen, der uns nach Südamerika führt.

**Kolumbien: Ein Land der Vielfalt und der Widersprüche:**  
22.11.2024, 19.00 Uhr,  
evang. Gemeindehaus Unterföhring.  
Ein Vortrag für alle Sinne  
(Cristina Cabrera, Pfr. Julian Hensold)



© Dieter Schütz pixelio.de

Julian Hensold

## Taizé-Gebet

Seit vier Jahren gestalte ich das Taizé-Gebet, und seitdem ist das immer am ersten Mittwoch im Monat, Ferien, Feiertage etc. inklusive. Das hat bisher immer gut geklappt, und man konnte sich die Termine leicht merken. Doch an Neujahr, dem 1. Januar 2025 entfällt das Taizé-Gebet, weil da der Neujahrsgottesdienst mit persönlicher Segnung seinen Platz hat.

**Dafür findet ein Taizé-Gebet am 22. Januar in der Gebetswoche zur Einheit der Christen statt.**

Das ist zwar nicht schön, aber es macht mich rückblickend dankbar, dass es in den letzten vier Jahren immer geklappt hat mit dem ersten Mittwoch im Monat. Ich freue mich auch, dass immer mehr Mitfeiernde dabei sind, so dass wir teil-



weise die eingängigen Lieder zweistimmig singen können – jederzeit herzlich willkommen sind ALLE, denen das gut tut!

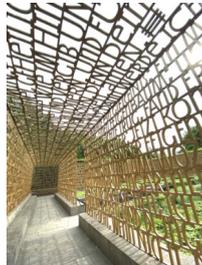
Bei Interesse kann man sich bei mir in den Taizéfreunde-Verteiler per E-Mail aufnehmen lassen, dann gibt's immer eine kleine Erinnerung an das Taizé-Gebet und auch eine Info, wenn einmal ein erster Mittwoch im Monat ausfallen sollte.

Das Taizé-Gebet findet also immer am ersten Mittwoch eines Monats um 18.30 Uhr statt, auch in den Ferien – man kann sich die Termine normalerweise ganz leicht merken, außer siehe oben.

Michael Gaertner  
mg007@gmx.de,  
Tel. 089-966309

## „Am Anfang war das Wort ...“

Der Bibelkreis unter der Leitung von Pfarrer Julian Hensold, lädt Sie dazu ein, mit uns dem Wort Gottes in der Bibel nachzugehen. Momentan lesen wir aus den Briefen des Paulus.



Christlicher Garten in Berlin-Marzahn

Unsere nächsten Termine finden am 11.11., 02.12., 16.12., 13.01. und 27.01., jeweils um 19.30 Uhr statt.

Wir treffen uns im evangelischen Gemeindehaus in Unterföhring.

Julian Hensold

Eine Vorbereitung zu den Treffen ist nicht notwendig. Der Neuein- stieg ist jederzeit möglich.

## Mit der Bibel durchs Jahr

Themen des Lebens – Themen der Bibel – Themen im Jahr – Bibelabende zu Themen, die uns betreffen.



Hat die Bibel noch etwas mit un- serem Leben in unserer Zeit zu tun? Ist das nicht alles veraltet, geschrieben für Generationen vor langer Zeit? Wir gehen auf eine spannende Entdeckungsreise, was die Bot- schaft der Bibel für uns heute bedeutet. Lassen Sie sich einladen! Es braucht keine Vorkenntnisse.

Einmal im Monat, dienstags um 19.45 Uhr im evangelischen Gemeindesaal in Ismaning, Dr.-Schmitt-Str. 10.

**Termine:**  
05.11., 10.12. und 14.01.

**Thema:**  
Wir lesen im 1. Korintherbrief

Carsten Klingenberg

## Nachtcafé in der Rafaelkirche

Herzlich willkommen zum **Nachtcafé!**

Wir laden ein zum Nachtcafé ohne Kaffee, aber mit einem Glas Wein oder Wasser und etwas Kulinarischem zum Knabbern – ein „runder Tisch“ mit lebendigen Gesprächen über Gott und die Welt.



© Jakob Ehrhardt pixelio.de

**Wo?** – In der Rafaelkirche Unterföhring, St.-Florian-Straße 3

**Wer?** – Alle, die Gemeinschaft suchen und mögen sowie gerne diskutieren.

**Termine:** 03.11., 08.12. und 05.01.

**Wann?** – Jeden ersten Sonntag im Monat nach dem Friedensgebet, ca. 20.00 Uhr

Für das Team Sigrun Sellmeier

## Kirche mit Kindern in Ismaning



Unser Kirche-Kunterbunt-Jahr endet mit einem besonderen Highlight. Am Freitag dem 15.11. öffnet die Kirche Kunterbunt ihre Türen „by night“! Alle bekannten Elemente der Kirche Kunterbunt werden wir erleben, wenn auch zu anderen Zeiten. Gemeinsam starten wir um 17.00 Uhr, um im Thema und der Gemeinschaft anzukommen. Nach dem Abendessen um 18.00 Uhr beginnt die Stationszeit. Nach der Feierzeit gibt es dann eine Nachtwanderung und weitere spannende Aktionen.

Es gibt (natürlich) zu jedem Zeitpunkt die Möglichkeit, nach Hause zu gehen oder sich in seinen Schlafsack einzumummeln. Für alle, die übernachten wollen, bitte Schlafsack/Decke und Matratze/Isomatte selbst mitbringen. Eine Übernachtung ist nur möglich, wenn auch eine Bezugsperson (Mama, Papa, Oma, Opa,...) mit übernachtet... Unsere besondere Kirche Kunterbunt endet am Samstag nach dem gemeinsamen Frühstück. Wer bereits plant zu übernachten, darf dies gerne vorab schreiben:

[sandra@fam-bauer-online.de](mailto:sandra@fam-bauer-online.de)

Ihr könnt aber auch spontan entscheiden, ob ihr übernachten möchtet oder nicht. Wir freuen uns auf euch!

Im neuen Jahr öffnet dann am Montag, dem 20.01., wie gewohnt um 16.00 Uhr, die Kirche Kunterbunt ihre Türen.

### Gemeinsam die Advents- und Weihnachtszeit erleben

Liebe Familien, wir laden euch ein, gemeinsam die Adventszeit zu erleben und eins um andere eine Kerze mehr am Adventskranz zu entzünden. Wir starten am 1. Advent mit einem gemeinsamen Familiengottesdienst, zu welchem wir alle ob klein oder groß herzlich einladen.

An allen weiteren Adventssonntagen, dem 08.12, dem 15.12.

und dem 22.12., findet jeweils parallel zum Gottesdienst ein Kindergottesdienst in Ismaning statt.



### Angebote für (baldige/ehemalige) Grundschulkinder

Am Samstag dem 23.11. sind alle Grundschulkinder herzlich zum **Kinderbrunch** von 09.30 bis 12.00 Uhr eingeladen.

Neben vielerlei Leckereien gibt es biblische Geschichten, Spaß an Bewegung und Basteleien, so dass wir einen vergnüglichen Vormittag erleben dürfen. Kommt einfach vorbei.

Für eine bessere Planung gerne vorab anmelden unter:

[sandra@fam-bauer-online.de](mailto:sandra@fam-bauer-online.de)



Kirche mit Kindern Ism  
WhatsApp Gruppe





# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Orgelpfeifen

Ein Spiel für viele Kinder. Alle Mitspieler sollen sich der Größe nach in einer Reihe aufstellen. Babyleicht? Nein! Die Aufgabe soll bei völliger Dunkelheit und ohne Sprechen erfüllt werden. Das gibt ein Hin- und Hergeschiebe!



Was ist braun,  
klebrig und läuft  
in der Wüste umher?  
Ein Karamel.

Was ist weiß und  
liegt schnarchend auf  
der Wiese?  
Ein Schlaf.



Wenn du die Zeichen durch Buchstaben ersetzt, erfährst du, wovon Jonas träumt.

## St. Martins Pferd

Schneide eine Klorolle längs auf. Schneide seitlich zwei Halbkreise ein – das ist der Pferdekörper. Schneide mittig in den Rand einen Schlitz und stecke einen Pferdekopf aus Pappe hinein. Dann male alles an und klebe Wollfäden als Mähne und Schwanz auf.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitchrift.de](http://benjamin-zeitchrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
Lösung: Laternenanzug



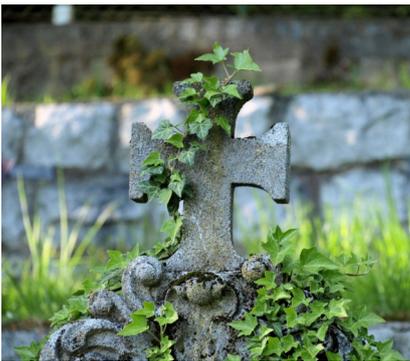
## Freud und Leid



© Potzbaby pixelio.de



© Dieter Schütz pixelio.de



© Maria Lanzmaster pixelio.de

Eine Veröffentlichung im Internet ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich.

## Termine im Überblick

Anonyme Alkoholiker Ismaning	jeden Samstag	19.00 Uhr	Ism
Gabriel unplugged	03.11., 01.12., 05.01.	16.30 Uhr	Ufö
Bibelkreis – Mit der Bibel durchs Jahr	05.11., 10.12., 14.01.	19.45 Uhr	Ism
Bibelkreis Unterföhring	11.11., 02.12., 16.12., 13.01., 27.01.	19.30 Uhr	Ufö
EineWelt-Verkauf / Kirchencafé (n. Godi)	17.11., 15.12., 19.01.		Ufö
Frühstück für Frauen	09.11.	09.30 Uhr	Ism
Handarbeitskreis	12.11., 26.11., Dez.: Christkindlmarkt Jan.: s. Ortspresse	19.00 Uhr	Ism
Kinderbrunch	23.11.	09.30 Uhr	Ism
Kirche Kunterbunt „by night“	15.11.	17.00 Uhr	Ism
Kirche Kunterbunt	20.01.	16.00 Uhr	Ism
Kirchenvorstandssitzungen	Termine noch nicht	bekannt	
Krippenspiel: Auftakttreffen	17.11.	16.00 Uhr	Ism
Männerabend	08.11.	19.00 Uhr	Ism
Meditation in der Gabrielkirche	s. Ortspresse	19.30 Uhr	Ism
Mittagsschmökern	11.11., 02.12., 16.12., 13.01., 27.01.	12.30 Uhr	Ufö
Nachtcafé	03.11., 08.12., 05.01.	20.00 Uhr	Ufö
Ökumenische Frauengruppe:			
Stammtisch (s. Ortspresse)	06.11.	18.00 Uhr	Ufö
Reisebericht (Agnes Aigner)	12.11.	19.00 Uhr	Ufö
Abendmesse mit Frauenpredigt (St. Michael)	19.11.	15.00 Uhr	Mün
Gedenkgottesdienst	24.11.	10.30 Uhr	Ufö
Adventsfeier	11.12.	19.00 Uhr	Ufö
„Herr Gott oder Frau Gott – von der Vielfalt der Gottesbilder“ (Maria Holzapfel-Knoll)	15.01.	19.00 Uhr	Ufö
Ökumenische Frühschicht (kath. Pfarrzentrum)	29.11., 06.12., 13.12., 20.12.	06.00 Uhr	Ufö
Rafaelmusik	15.11., 29.11., 13.12., 10.01., 24.01.	14.30 Uhr	Ufö
Seniorenclub Ismaning	29.11., 06.12., 13.12., 10.01., 24.01.	14.30 Uhr	Ism
Tanzmeditation „Bibel getanzt“	s. Ortspresse	19.30 Uhr	Ism

## Gottesdienste

### Im November

Sonntag	09.30 Uhr	Ufö.	Gottesdienst mit Abendmahl – Blechschmidt
03.11.24	11.00 Uhr	Ism.	Gottesdienst – Blechschmidt
23. So. n. Tr.	11.00 Uhr	Ism.	Kindergottesdienst
	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet
Mittwoch	18.30 Uhr	Ism.	Taizé-Gebet
06.11.24			
Sonntag	09.30 Uhr	Ufö.	Gottesdienst – Hensold
10.11.24	11.00 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl – Hensold
Drittl. So. im Kj.	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet
Mittwoch	10.30 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl im Bürgerstift – Klingenberg
13.11.24			
Sonntag	09.30 Uhr	Ufö.	Gottesdienst mit Abendmahl – Klingenberg
17.11.24	11.00 Uhr	Ism.	Gottesdienst – Klingenberg
Vorl. So. im Kj.	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet
Buß- und Bettag	18.30 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl – Klingenberg
20.11.24			
Ewigkeits-So.	09.30 Uhr	Ufö.	Gottesdienst – Hensold
24.11.24	11.00 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl – Klingenberg
	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet
Mittwoch	10.30 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl im Bürgerstift – Klingenberg
27.11.24			
Donnerstag	15.30 Uhr	Ufö.	Gottesdienst im Seniorenzentrum – Hensold
28.11.24			

### Im Dezember

Sonntag	11.00 Uhr	Ism.	Familiengottesdienst – Klingenberg, Team
01.12.24	14.00 Uhr	Ufö.	Festgottesdienst „40 Jahre Rafaelkirche“ – Opitz, Hensold, Klingenberg
1. Advent	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet
Mittwoch	18.30 Uhr	Ism.	Taizé-Gebet
04.12.24			
Sonntag	10.00 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl und Einführung des Kirchenvorstands – Hensold, Klingenberg
08.12.24	10.00 Uhr	Ism.	Kindergottesdienst
2. Advent	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet

## Gottesdienste

Mittwoch 11.12.24	10.30 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl im Bürgerstift – Klingenberg
Sonntag* 15.12.24	09.30 Uhr	Ism.	Gottesdienst – Hensold
3.Advent	09.30 Uhr	Ism.	Kindergottesdienst
	11.00 Uhr	Ufö.	Gottesdienst mit Abendmahl – Hensold
	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet
Mittwoch 18.11.24	10.30 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl im Bürgerstift – Klingenberg
Donnerstag 19.12.24	15.00 Uhr	Ufö.	Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst Im Seniorenzentrum – Hensold, Klonowski
Sonntag 22.12.24	09.30 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl – Klingenberg
4. Advent	09.30 Uhr	Ism.	Kindergottesdienst
	11.00 Uhr	Ufö.	Gottesdienst – Klingenberg
	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet
Heiliger Abend 24.12.24	15.00 Uhr	Ufö.	Kleinkindergottesdienst – Hensold
	17.30 Uhr	Ufö.	Christvesper – Hensold
	14.30 Uhr	Ism.	Kleinkindergottesdienst – Klingenberg, Team
	15.30 Uhr	Ism.	Familiengottesdienst mit Krippenspiel I – Klingenberg, Team
	16.30 Uhr	Ism.	Familiengottesdienst mit Krippenspiel II – Klingenberg, Team
	18.00 Uhr	Ism.	Christvesper – Klingenberg
	22.30 Uhr	Ism.	Christmette – Klingenberg
Weihnachten I 25.12.24	09.30 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl – Hensold
	11.00 Uhr	Ufö.	Gottesdienst mit Abendmahl – Hensold
Weihnachten II 26.12.24	17.00 Uhr	Ism.	Waldweihnacht am Eisweiher – Klingenberg
Sonntag 29.12.24	09.30 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl – Klingenberg
1. So. n. Weihn.	11.00 Uhr	Ufö.	Gottesdienst – Klingenberg
	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet
Altjahrsabend 31.12.24	16.00 Uhr	Ufö.	Gottesdienst mit Abendmahl – Klingenberg
	17.30 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl – Klingenberg

### Im Januar

Neujahr 01.01.25	17.00 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit persönlicher Segnung – Klingenberg
---------------------	-----------	------	--

## Gottesdienste

Sonntag 05.01.25	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Ism. Ufö.	Gottesdienst mit Abendmahl – Hensold Gottesdienst – Hensold
2. So. n. Weihn.	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet
Epiphantias 06.01.25	10.00 Uhr	Ufö.	Gottesdienst – Hensold
Mittwoch 08.01.25	10.30 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl im Bürgerstift – Klingenberg
Sonntag 12.01.25	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Ism. Ufö.	Gottesdienst – Klingenberg Gottesdienst mit Abendmahl – Klingenberg
1. So. n. Epiph.	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet
Sonntag* 19.01.25	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Ism. Ufö.	Gottesdienst mit Abendmahl – Hensold Gottesdienst – Hensold
2. So. n. Epiph.	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet zur Gebetswoche für die Einheit der Christen
Mittwoch 22.01.25	10.30 Uhr 18.30 Uhr	Ism. Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl im Bürgerstift – Klingenberg Taizè-Gebet
Donnerstag 23.01.25	18.30 Uhr	Ufö.	Byzantinische Ikonenandacht in St. Valentin
Samstag 25.01.25	18.30 Uhr	Ufö.	Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen in St. Valentin
Sonntag 26.01.25	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Ism. Ufö.	Gottesdienst – Klingenberg Gottesdienst mit Abendmahl – Klingenberg
3. So. n. Epiph.	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet
Donnerstag 30.01.25	15.30 Uhr	Ufö.	Gottesdienst mit Abendmahl im Seniorenzentrum – Hensold

\* Gottesdienst in klassischer Form



Nach den Gottesdiensten in der Gabrielkirche und jetzt auch in der Rafaelkirche sind Sie herzlich eingeladen zu einer Tasse Kaffee und anregenden Begegnungen und Gesprächen. Wir wollen dies nach Möglichkeit jeden Sonntag anbieten.



# RECHTSANWÄLTE, FACHANWÄLTE, VEREIDIGTE BUCHPRÜFER

Prof. Dr. jur. Helmut Greulich & Kollegen

**Prof. Dr. Helmut Greulich**

Rechtsanwalt  
vereid. Buchprüfer  
Fachanwalt für Bau- und  
Architektenrecht,  
Fachanwalt für Erbrecht  
Zertifizierter Testaments-  
vollstrecker (DVEV/DJI)

**Claudia Greulich**

Rechtsanwältin  
Fachanwältin für  
Familienrecht,  
Fachanwältin für Erbrecht

**Katja Becker**

Rechtsanwältin  
M.B.L.T. (Master of Business  
Law and Taxation )  
Fachanwältin für Miet- und  
Wohnungseigentumsrecht

**Weitere Tätigkeitsschwerpunkte**

Immobilienrecht,  
Familienrecht,  
Gesellschaftsrecht,  
Sportrecht

Immobilienrecht,  
Vermögensauseinander-  
setzungen,  
Arbeitsrecht

Arbeitsrecht,  
Verkehrsrecht

85737 Ismaning, Schlossgartenweg 4 (Ecke Bahnhof-/Münchener Straße)

Telefon: 089-960796-0 - Fax; 089-960796-96

E-Mail: [info@kanzlei-greulich.de](mailto:info@kanzlei-greulich.de) - [www.kanzlei-greulich.de](http://www.kanzlei-greulich.de)

## Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Ismaning-Unterföhring

### Gabrielkirche und Pfarramt

Dr.-Schmitt-Str. 10, 85737 Ismaning  
Tel. 96 65 66 – Fax 96 20 25 67  
E-Mail: pfarramt.ismaning@elkb.de

### Bürozeiten Pfarramt:

Mo – Do 9.00 – 12.00 Uhr  
Mo 15.00 – 17.00 Uhr

### Rafaekirche Unterföhring

St.-Florian-Str. 3, 85774 Unterföhring  
Tel. 74 03 82 46

### Pfarrer

Carsten Klingenberg, Tel. 99 97 90 30  
E-Mail: Carsten.Klingenberg@elkb.de

### Pfarrer

Julian Hensold, Tel. 0170/21 33 012  
E-Mail: Julian.Hensold@elkb.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung in Ismaning  
oder Unterföhring

### Homepages

[www.ismaning-evangelisch.de](http://www.ismaning-evangelisch.de)  
[www.unterfoehring-evangelisch.de](http://www.unterfoehring-evangelisch.de)

### Mitarbeitende

- **Verwaltung:** Eleonore Huschka
- **Hausmeisterteam:** Anneliese Buchfener,  
Werner Gronauer
- **Mesnerin Ism.:** Christina Schmidt-Kropp
- **Mesnerin Ufö.:** Sigrun Sellmeier
- **Organistin:** Carolin Tost  
(carolin.tost@elkb.de)

### Spendenkonto Kirchengemeinde

VR-Bank Ismaning Hallbergmoos Neufahrn eG  
IBAN DE02 7009 3400 0000 4039 20

### Spendenkonto Kirchbauverein

VR-Bank Ismaning Hallbergmoos Neufahrn eG  
IBAN DE12 7009 3400 0002 5891 50

### Vertrauensleute Kirchenvorstand

Sigrun Sellmeier, Tel. 950 45 85  
Dr. Alexander Greulich, Tel. 99 69 07 00

Redaktionsschluss Nr. 253: 20.12.2024

Thema: Dialog

### Impressum

„Gemeindeleben“ – Gemeindebrief der Evang.-Luth.  
Kirchengemeinde Ismaning-Unterföhring

Herausgegeben vom Kirchenvorstand

Redaktion: Carsten Klingenberg (verantwortlich),  
Steffi Bircks, Werner Blechschmidt, Birgit Heilbronner,  
Julian Hensold, Dr. Lilo Klingenberg, Martin Peglow

Bilder ohne Angabe: privat  
Monatssprüche: gemeindebrief.de

Anschrift der Redaktion: Dr.-Schmitt-Str. 10,  
85737 Ismaning, Tel.: 96 65 66, Fax: 96 20 25 67,  
E-Mail: pfarramt.ismaning@elkb.de

Druck: [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)

„Gemeindeleben“ erscheint 4 x im Jahr und wird gratis  
an evangelische Haushalte verteilt. Für unverlangt  
eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine  
Gewähr übernommen.

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht  
unbedingt die Meinung des Herausgebers und  
der Redaktion wieder.

### Wichtige Telefonnummern

Telefonseelsorge 0800/111 01 11  
Evang. Beratungszentrum 590 48-0  
Kath. Pfarramt Ismaning 96 80 28  
Kath. Pfarramt Unterföhring 95 84 76 80  
Familienberatung Ismaning 69 31 493 40  
Nachbarschaftshilfe Ism. 44 44 344 50  
Nachbarschaftshilfe Ufö. 39 29 18 16  
Hospizkreis & Trauercafé Ismaning 12 50 84 62  
Hospizinitiative Unterföhring 95 82 18 85  
Frauenhilfe 354 83-0



TROTZ ALLEM

© Plaßmann gemeindebrief.de